

VORWORT	4
1 EINLEITUNG	6
1.1 Definition und Begriffsklärung	8
1.1.1 Placebo und Placeboeffekt	8
1.1.2 Medizin und Psychotherapie	9
1.1.3 Generelle und spezifische Effekte	10
1.1.4 Placeboeffekte als Nebenprodukt	13
1.1.5 Bewertung von generellen und spezifischen Faktoren auf einer Meta-Ebene	14
2 VERGLEICH VERSCHIEDENER MODELLE	15
2.1 Das medizinische Modell	15
2.2 Vergleich: Medizinisches Modell der Psychotherapie versus medizinisches Modell der Medizin	16
2.3 Unterschied zwischen dem medizinischen Modell der Medizin und dem medizinischen Modell der Psychotherapie	17
2.3.1 Annahmen des medizinischen Modells der Psychotherapie	18
2.3.2 Momentaner Stand des medizinischen Modells der Psychotherapie	18
2.4 Das kontextbezogene Modell der Psychotherapie	19
2.4.1. Theoretische Integration und Technischer Eklektizismus	19
2.4.2 Das kontextbezogene Modell	21
3 PSYCHOTHERAPIE – EIN PLACEBO?	28
3.1 Historie und Stand der Dinge	28
4 PLACEBOEFFEKTE IN DER PSYCHOTHERAPIE	30
4.1 Psychotherapieforschung und ihre Methoden	30
4.1.1 Das vergleichende Design mit Placebo-Kontrolle	30
4.2 Der Begriff Placebo in der Psychotherapie	31
4.2.1 Die Schwierigkeit, ein psychotherapeutisches Placebo zu definieren	31

4.3	Placebo als „Untergruppe der zufälligen Aspekte der Psychotherapie“?	33
4.4	Das Generieren von Placebo-Kontrollgruppen	33
4.4.1	Der unmögliche Doppel-Blind-Versuch	34
4.4.2	Schwierigkeit des Placebos als Kontrollinstrument	42
4.5	Meta-Analysen und der Placeboeffekt in der Psychotherapie	42
4.5.1	Effektstärken und ihre Bedeutung	43
4.5.2	Placeboeffekte und ihre Varianzaufklärung	46
4.6	Spezifische Effekte und ihre Varianzaufklärung	46
4.6.1	Meta-Analysen	46
4.6.2	Entblätterungsstudien	47
4.6.3	Der Dodo-Bird-Effekt	48
4.6.4	Zweifel an den spezifischen Inhaltsstoffen	49
5	WER ODER WAS IST VERANTWORTLICH FÜR DEN THERAPEUTISCHEN ERFOLG?	51
5.1	Die unspezifischen Wirkstoffe	51
5.2	Allegiance and Adherence: Die Überzeugtheit und die Manualtreue der Therapeuten	51
5.2.1	Definition	51
5.2.2	Die Überzeugtheit als kritische Komponente	52
5.2.3	Die Rolle der Manualtreue im kontextbezogenen Modell	54
5.3	Meta-analytische Beweise für den Einfluss der Überzeugtheit der Therapeuten	57
5.3.1	Die Schätzung des Effekts aufgrund Überzeugtheit	57
5.3.2	Der Einfluss der Autoren-Quelle	57
5.4	Beweise für Effekte durch die Manualtreue der Therapeuten	60
5.4.1	Unterschied zwischen Manualtreue und Kompetenz	60
5.4.2	Die Bedeutung des Klienten	60
5.4.3	Empirische Erfassung der Manualtreue des Therapeuten	60
5.5	Therapeuteneffekte	67
5.5.1	Die Frage nach dem Therapeuten und seiner Wirkung	67
5.5.2	Ist der Therapeut von spezieller Bedeutung?	68
5.5.3	Forschungsdesigns und der Therapeutenfaktor	69
5.5.4	Die Größe der Therapeuteneffekte	76

5.5.5	Behandlungs-Therapeuten-Interaktions-Effekte	77
5.5.6	Therapeuten- und Behandlungseffekte	80
5.6	Erwartungen	82
5.6.1	Die Macht der Erwartungen	83
5.6.2	Erwartungen und die Hauptschulen der Psychotherapie	84
5.6.3	Die Macht der Erwartungen	85
5.6.4	Der Faktor Hoffnung	85
5.7	Sind Erwartungen alles? Oder: Das Geheimnis therapeutischer Wirkung	86
5.7.1	Therapeut und therapeutische Beziehung	86
5.7.2	Das Aufdecken/Enthüllen und darüber Reden können	86
5.7.3	Das Meistern der Probleme	86
5.7.4	Langzeittherapie – der Zeitfaktor	87
5.8	Das Geheimnis einer erfolgreichen Psychotherapie	88
6	DISKUSSION	91
6.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	91
6.2	Ausblick	100
7	ANHANG	102
8	LITERATURVERZEICHNIS	104
9	TABELLENVERZEICHNIS	117
10	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	118
11	ABKÜRZUNGEN UND ERKLÄRUNGEN	119